

Die beste Woche des Jahres

Beim Kamper **Kammermusikfest** sind nicht nur Neulinge zu erleben, sondern auch Musiker, die seit Jahren das Ereignis **mitgeprägt** haben. Für sie ist die Teilnahme an der überregional bekannten **Konzertreihe** am Niederrhein immer ein besonderes Erlebnis.

VON PETRA RIEDERER-SITTE

KAMP-LINTFORT Seitdem das Kammermusikfest Kloster Kamp ins Leben gerufen wurde, hat sich der Kamper Berg zum jährlichen Höhepunkt der Kammermusikfreunde aus der Region, aber auch weit darüber hinaus, entwickelt.

Aber nicht nur für die Besucher ist die Musikwoche ein immer wieder gern erlebter Höhepunkt im Veranstaltungskalener – auch die teilnehmenden Musiker freuen sich auf die intensive Zusammenarbeit am Niederrhein.



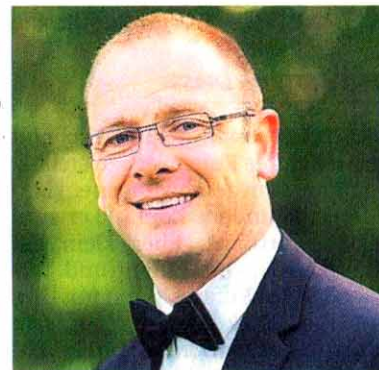
Andrew Harley

RP-ARCHIVFOTO: KDI



Christopher Hunterhuber

FOTO: PRIVAT



Raymond Spöns

FOTO: PRIVAT



Thorsten Johanns

FOTO: PRIVAT



Roland Krüger

FOTO: BORGGREVE



Gesa Johanns

FOTO: PRIVAT

of California Santa Barbara und ist seit 2009 Gastprofessor an der renommierten Juilliard School in New York.

Auch seine Pianistenkollegen Christopher Hunterhuber und Roland Krüger sind neben ihren künstlerischen Aktivitäten pädago-

gisch tätig. Hinterhuber, ein Spitzenvertreter der jungen österreichischen Pianisten-Generation, wurde 2010 als Universitätsprofessor an die Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien berufen: Krüger, der neben unzähligen solistischen Auftritten auch immer ger-

ne den kammermusikalischen Dialog mit herausragenden Musikern praktisch sämtlicher Instrumente pflegt, ist Professor an der Musikhochschule Hannover. Wie das „Tasten-Triumvirat“ sind im Bereich der Bläser auch der Klarinetist Thorsten Johanns, Soloklarinet-

INFO

Kartenverkauf

Karten für das Kammermusikfest Kloster Kamp gibt es unter anderem im **Zentrum Kloster Kamp**, im Schuhhaus Seiltgen Moers, im Bürgerbüro Neukirchen-Vluyn sowie im Internet unter www.kammermusikfest-klosterkamp.de

Der britische Pianist Andrew Harley, ein Kamper Veteran, ist dieses Jahr wieder dabei

So etwa der englische Pianist Andrew Harley, der von ersten Anfängen an dabei war und für den die Woche in Kamp-Lintfort nach eigenen Worten immer wieder „die beste des Jahres“ ist. Zum Bedauern vieler Festivalbesucher musste Andrew im vergangenen Jahr wegen Krankheit kurzfristig absagen, aber beim 9. Kammermusikfest, das kommenden Sonntag in Kamp startet, ist er wieder mit von der Partie. Harley, der international einen exzellenten Ruf als Pädagoge und Pianist genießt, unterrichtet an der University of Southern California Los Angeles und an der University

tist beim WDR-Sinfonieorchester Köln und von seinen weiblichen Festivalfans zum „Robbie Williams der Klarinette“ gekürt, und die Hornistin Gesa Johanns, Solohornistin des Limburgs Sinfonieorkest Maastricht, auf dem Kamper Berg schon fast zu Hause.

Ihr Festivaldebüt erlebt in diesem Jahr die aus Baden-Baden stammende Priska Enkrich, Solo-Piccoloflöötistin des Gürzenich Orchesters Köln, die im Abschlusskonzert am 19. August in Saint-Saëns' „Karneval der Tiere“ mitspielt, einem Klassiker des musikalischen Humors.

Beim „tierischen“ Finale im Schloss Bloemersheim wird auch der Schlagzeuger Raymond Spöns, Solopauker im Limburgs Sinfonieorkest Maastricht und begehrter Gast bei vielen holländischen und europäischen Orchestern, erstmals in den Reigen der Festivalmusiker aufgenommen werden.